

# ANTRAG

*Antragsteller\*innen:*

## **A7NEU2: 72-Stunden-Aktion in der Diözese Würzburg**

### **Antragstext**

Die 72-Stunden-Aktion findet vom 10. bis 13. Juni 2027 in der Diözese Würzburg in Zusammenarbeit zwischen den BDKJ-Regional- und Stadtverbänden sowie den BDKJ-Jugendverbänden statt.

### **Idee der Aktion**

In Projekten zeigen junge Menschen eigenverantwortlich und selbstorganisiert in 72 Stunden Einsatz für das bürgerschaftliche Engagement in Deutschland. Die Grundgedanken der Solidarität, Gerechtigkeit und Menschenwürde stehen dabei im Mittelpunkt. Die Gruppen setzen ein Projekt für eine solidarische, gerechte und menschenwürdige Gesellschaft um.

Die Projekte sind lebensweltorientiert, greifen aktuelle politische und gesellschaftliche Themen auf, geben dem Glauben „Hand und Fuß“ und beinhalten Raum zur individuellen Umsetzungsgestaltung der Gruppen, sie sollen insbesondere dem gesellschaftlichen Miteinander dienen. Der Slogan des BDKJ „katholisch - politisch - aktiv“ wird mit dem gesellschaftlichen Einsatz der Aktion konkret. Kooperationen mit kirchenamtlichen Strukturen und anderen Partner\*innen der Gesellschaft werden von der BDKJ-Diözesanebene aus geklärt.

### **Ziele der Aktion für den BDKJ-Diözesanverband Würzburg**

#### **Leitziel:**

Die 72-Stunden-Aktion hat junge Menschen zum gesellschaftlichen Engagement und zur aktiven Mitgestaltung der Gesellschaft vor dem Hintergrund des BDKJ und der Jugendverbände motiviert.

#### **Mittlerziele:**

1. Die 72-Stunden-Aktion ist eine Bereicherung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.
2. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene setzen und erleben ein sichtbares Zeichen des Glaubens.
3. Die Öffentlichkeit nimmt wahr, dass katholische Jugendverbände sozial, politisch und gesellschaftlich engagiert, christlich motiviert, bundesweit leistungsfähig und nachhaltig zukunftsfähig sind. Ihre Profile sind in der Öffentlichkeit bekannt.
4. Die christlichen Ansprüche für die Bewahrung der Schöpfung sowie die Kriterien des Fairen Handels und des Kritischen Konsums sind in der Aktion erfüllt.
5. Spaß und Sinn sind verbunden. Katholische Jugend(verbands)arbeit verbindet in ihren Aktivitäten Sinnhaftigkeit und Erlebnischarakter.
6. Die Aktion erreicht und gewinnt Zielgruppen über die eigenen Jugendverbandsstrukturen hinaus. Im Sinne einer Antidiskriminierungsarbeit ist zu ermöglichen, dass jede\*r unabhängig von Religionszugehörigkeit, Hautfarbe, Abstammung, Sexualität, sexueller Orientierung oder Behinderung, teilhaben kann.

## **Organisationskultur und Aufgabendefinition zur Umsetzung und Zielerreichung**

Die Marke „72 Stunden“ ist positiv besetzt und etabliert und wird daher fortgeführt. Die gut funktionierenden Konzepte der letzten Aktion werden fortgeführt. Das bestehende Corporate Design wird weiter genutzt. Grafiken und Materialvorlagen (Plakate, Flyer, ...) werden dabei ggf. leicht angepasst und je nach urheberrechtlichen Möglichkeiten für Individualisierungen zur Verfügung gestellt.

Die Aktion wird durch Steuerungskreise auf diözesaner Ebene und eine Bundesvernetzungsgruppe organisiert.

Im BDKJ-Diözesanverband Würzburg werden außerdem regionale Koordinierungskreise gegründet, um die Planung und Koordinierung der Aktion in den Regionen des Bistums Würzburg zu übernehmen.

### **Aufgaben des BDKJ-Diözesanverbandes Würzburg**

- Gründung eines diözesanen Steuerungskreis
- Organisation der Aktion, in den bestehenden Strukturen und Arbeitsweisen bzw. -formen
- Koordination der Kontakte zu Medienpartner\*innen
- Unterstützung bei der Aktionsplanung und Durchführung
- Motivation von Partner\*innen zur Beteiligung an den Vorbereitungen und in den vorbereitenden Gremien
- Verantwortung für die Kommunikation zu den Ko-Kreisen
- Filtern der Informationen von/zu Ko-Kreisen bzw. Aktionsgruppen und Bundesvernetzungsgruppe bzw. BDKJ-Bundesstelle
- Prüfung, welche Materialien für die Aktion zentral durch den BDKJ-Diözesanverband erstellt werden können. Der BDKJ-Diözesanverband vernetzt sich diesbezüglich mit der Bundesvernetzungsgruppe und teilen ggf. ihre Materialien
- Klärung der Versicherungen für Ko-Kreise und Aktionsgruppen in Abstimmung mit dem BDKJ-Bundesvorstand
- Einhaltung der Meilensteine

- 71 • Motivation zur Gründung von regionalen Ko-Kreisen
- 72 • Unterstützung der mittleren Ebenen bei der Planung der Aktion
- 73 • Klärung der finanziellen und personellen Ausstattung der Aktion u.a. durch  
74 die bestehenden Strukturen der kirchlichen Jugendarbeit im Bistum
- 75 • Finden einer diözesanen Schirmherrschaft
- 76 • Nutzung der Aktion für die jugendpolitische Interessensvertretung

77 **Aufgaben der BDKJ-Regional-und Stadtverbände:**

- 78 • Gründung und Beteiligung an regionalen Koordinierungskreisen
- 79 • Kooperation mit der kirchlichen Jugendarbeit (kja) und evtl. anderen  
80 Trägern
- 81 • Suche nach Aktionspartner\*innen für Get-It-Varianten und deren  
82 Koordinierung
- 83 • Organisation der Aktion
- 84 • Intensive Bewerbung der Aktion und Ermunterung von Gruppen daran  
85 teilzunehmen
- 86 • Information und Betreuung regionaler Medienpartner\*innen (Nutzung und  
87 Ausbau bestehender Kontakte)
- 88 • Nutzung der Aktion für die jugendpolitische Interessensvertretung

- Verantwortliche Kommunikationsebene zu den Aktionsgruppen

- Koordination von Aktionsgruppen

- Filterebene für Informationen der verschiedenen Ebenen

## **Aufgaben der Jugendverbände im BDKJ-Diözesanverband Würzburg**

- Motivation ihrer Mitglieder und Ortsgruppen in der Diözese zur Teilnahme an der Aktion und zur Beteiligung an den Vorbereitungen und in den vorbereitenden Gremien

- Bewerbung der Aktion und Einbringen ihres Profils

- Schaffen von Rahmenbedingungen, die interessierten Gruppen eine Mitarbeit in der verbandlichen Jugendarbeit erleichtern

- Gestaltung der Aktion inhaltlich mit Fokus auf die je eigenen, spezifischen Themen mit und Nutzung der Aktion für die eigene Arbeit

- Mitarbeit in den Organisationsstrukturen der Aktion

## **Kommunikation zwischen den Ebenen**

Die bundesweite 72-Stunden-Aktion ist ein Projekt mit vielen Akteur\*innen. Eine besondere Herausforderung und Notwendigkeit ist es, die Kommunikations-, Eskalations- und Informationswege klar zu regeln und für alle transparent zu machen, um das Gelingen des Projektes sicherzustellen.

Der Kommunikationsplan ist das zentrale Dokument, um einen geregelten und strukturierten Informationsaustausch über alle Hierarchien und Beteiligungen in der Organisation der bundesweiten 72-Stunden-Aktion zu gewährleisten. Die Diözesan- und Jugendverbände sind dabei die vorrangige Kommunikationsebene

111 von/zu den Aktionsgruppen.

## 112 **Nachhaltigkeit der Aktion**

- 113 • Die Evaluation nutzt Kriterien und Indikatoren zur Messbarkeit von  
114 Bereichen (wie z.B. ehrenamtliches Engagement, nachhaltige Beziehungen und  
115 Partner\*innenschaften). Darüber hinaus soll die Evaluation Empfehlungen  
116 für eine Ausgestaltung kommender Aktionen geben (z.B Gestaltung des  
117 Aktionskits, Design, ...). Die Evaluation soll einen diözesan- und  
118 jugendverbandspezifischen Teil enthalten. Die Ergebnisse der Evaluation  
119 werden klar in die Verbände kommuniziert.
  
- 120 • Die Projekte der Aktion können Auftakt für den Kontaktaufbau und stetige  
121 Kooperationen sein, sowie für Neugründungen verbandlicher Ortsgruppen  
122 genutzt werden.
  
- 123 • Die Aktion macht sichtbar, welchen Beitrag Jugendverbände zum  
124 bürgerschaftlichen und kirchlichen Engagement und zum Gelingen des  
125 gesellschaftlichen Miteinanders leisten. Die Aktion ist eingebunden in die  
126 alltägliche Arbeit der Jugendverbände.

## 127 **Zeitplan der Aktion**

128 Die Aktion soll 2027 zeitgleich in allen 27 deutschen Diözesen und allen BDKJ  
129 Diözeanverbänden stattfinden.

- 130 • Mai 2025 Einsetzung der Bundesvernetzungsgruppe
  
- 131 • Sommer 2025 Besetzung des Projektreferats
  
- 132 • Frühjahr 2026 Schaffung diözesaner Strukturen für die Aktion
  
- 133 • 10.06.2027-13.06.2027 Durchführung der Aktion

134

- Sommer 2027 Evaluation

135

- Herbst 2027 Dokumentation

## **Begründung**

erfolgt mündlich